



Die Favoriten hielten das Tempo des Rennens im Industriegebiet in Freienbach hoch. (sze)

Freienbach Richard Kälin gibt das Zepter der Mittwochabend-Rennen nach 30 Jahren ab

Giuseppe Atzeni siegte souverän

Acht Rennen wurden auch in diesem Jahr im Industriegebiet Schwerzi in Freienbach ausgetragen. Die Sieger waren Giuseppe Atzeni, Colin Chris Stüssi, Susanne Zellweger und Thomas Mrawek.

«Dreissig Jahre sind genug», meint Richard Kälin am letzten Mittwochrennen der Saison in Freienbach. Zwei Nachfolger habe er bereits in petto, die seine Aufgabe als OK-Präsident des Velokriteriums in der Zukunft übernehmen sollen. Nach so langer Zeit ist es

gut, wenn eine Veränderung passiert, um weiterhin erfolgreich voranzukommen, so Kälin. Ganz weg aus dem Radzirkus und den Mittwochrennen möchte Kälin jedoch auch nicht, er wird weiterhin an der Tour de Suisse mitarbeiten, und an den Mittwochrennen sieht er sich als Unterstützung in der Festwirtschaft.

Das letzte Rennen dieser Saison war auch zugleich die letzte Chance der Fahrer, ihre Gesamtklassierung noch aufzubessern. Von den acht Rennen zählten fünf für die Gesamtwertung. Ab fünf Rennen wurden schlechtere Platzierungen gestrichen. Das Teilnehmerfeld war somit am letzten Rennen sehr gross. Der erste Start galt den Anfängern, Veteranen und den Damen, welche gemein-

sam 15 Runden zu einem Kilometer zurückzulegen hatten, jedoch separat gewertet wurden. Zusätzliche Spannung brachten die Sprint- und Punktwertungen während des Rennens und sorgte auch für zwischenzeitliche Tempoverschärfungen. Die Favoriten hielten ihr Versprechen und dominierten die Mittwochabend-Rennen. Mit fünf Punkten aus fünf Wertungssiegen der Elite-Kategorie war Giuseppe Atzeni nicht mehr zu schlagen. Als Zweiter konnte sich Bruno Menzi feiern lassen mit zehn Punkten, gefolgt von Marcel Wildhaber mit 13 Punkten.

Bei den Anfängern hatte Colin Chris Stüssi mit sechs Punkten die Nase vorne. Er lag vor Vincent Kälin, welcher 10

Punkte hatte und vor Joel Koller, der 22 Punkte erhielt.

Damen hielten beim Tempo mit

Die Damen hielten dem Tempo der Männer ordentlich stand. Der Sieg ging souverän an Susanne Zellweger mit fünf Wertungssiegen und somit fünf Punkten. Zweite wurde Aimée Laurent mit 13 Punkten, gefolgt von Sandra Tschümperlin mit 16 Punkten. Bei den Veteranen fiel die Entscheidung sehr knapp zugunsten von Thomas Mrawek mit sieben Punkten aus. Er verwies somit den Vorjahressieger Stefan Böni mit nur einem Punkt Differenz auf den zweiten Rang. Dritter wurde Markus Denzler mit neun Punkten. (sze)

Baugesuche

Lachen

Bauherrschaft: Fritz Brun, St. Gallerstrasse 63, Lachen; Projekt: Schönyan Di Vasto AG, Brügglistrasse 11, Altendorf. Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, St. Gallerstrasse 63, Lachen.

Bauherrschaft: Spital Lachen AG, Oberdorfstrasse 41, Lachen; Projekt: smeco, Burckhardt + Partner AG, Architekten – Generalplaner, Dornacherstrasse 210, Basel. Bauobjekt: Container-Provisorium, Oberdorfstrasse 41, Lachen.

Bauherrschaft: Gemeinde Lachen, Alter Schulhausplatz 1, Lachen; Projekt: P. Meier + Partner AG, Tellstrasse 1, Lachen; Grundeigentümer: Gemeinde Lachen, Alter Schulhausplatz 1, Lachen; Waadt-Versicherungen, Place de Milan, Lausanne; Olivia Beer-Hiestand, Luziaweg 10, Freienbach; Stockwerkeigentümergeinschaft, Marktstrasse 20, Lachen, und Marie-Christine Jäger, Stutzhaldenstrasse 7, Schindellegi. Bauobjekt: Gestaltung Gangynerweg, Lachen.

Vorderthal

Bauherrschaft: Rudolf Nauer, Niederwies 24, Vorderthal, und Nadia Ziegler, Niederwies 24, Vorderthal; Projekt: Vita Bad AG, Tampiteller 2, Ermensee. Bauobjekt: Gartenschwimmbad, Niederwies, Vorderthal.

Galgenen

Bauherrschaft: Maurizio Porcella-Barbato, Lindenhof 19, Siebnen, und Anna Porcella-Barbato, Lindenhof 19, Siebnen; Projekt: Walser & Wohlwend AG, In der Specki 13, Schaan. Bauobjekt: Überdachung Gartensitzplatz, Lindenhof 19, Siebnen.

Bauherrschaft: Giuseppe Ivaldi-Barbato, Lindenhof 17, Siebnen, und Maria Ivaldi-Barbato, Lindenhof 17, Siebnen; Projekt: Walser & Wohlwend AG, In der Specki 13, Schaan. Bauobjekt: Überdachung Gartensitzplatz, Lindenhof 17, Siebnen.

Altendorf

Bauherrschaft: Baugemeinschaft Talhof, c/o bob architektur + beratung ag, Talstrasse 36, Altendorf; Projekt: bob architektur, Talstrasse 36, Altendorf; Grundeigentümer: Mauro und Patrizia Perenzin, Talstrasse 44a, Altendorf; Jürg und Astrid Blümel, Talstrasse 44b, Altendorf; Maria Grazia Pascale, Talstrasse 40b, Altendorf, und Reinhold Hartl, Talstrasse 38a, Altendorf. Bauobjekt: Solaranlage (bereits erstellt), Talstrasse, «Talhof», Altendorf.

Bauherrschaft: Fritz Fleischmann, Rohrwies 10, Altendorf; Projekt: Marchbau AG, Zürcherstrasse 33a, Siebnen. Bauobjekt: Grenzmauer und gedeckter Sitzplatz, Rohrwies 10, Altendorf.

Wangen

Bauherrschaft: Claudia und Michael Langenegger, Schafmatt 6, Wangen. Bauobjekt: Erstellung Gerätehaus sowie Einbau Dachlukarne beim Einfamilienhaus, Schafmatt 6, Wangen.

Tuggen

Bauherrschaft: Andrea Pfister, St. Gallerstrasse 11b, Tuggen; Projekt: Spiess + Schmid Architekten, Hauptstrasse 181, Churwalden; Grundeigentümerin: Genossame Tuggen, Heiterstrasse 8, Tuggen. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Höhenstrasse 16, Tuggen.

Bauherrschaft: Hermann und Rita Pfister-Bamert, Römerstrasse 6, Tuggen;

Projekt: Spiess + Schmid Architekten, Hauptstrasse 181, Churwalden; Grundeigentümerin: Genossame Tuggen, Heiterstrasse 8, Tuggen. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Höhenstrasse 18, Tuggen.

Reichenburg

Bauherrschaft: Irmgard und Martin Risch-Kessler, Benkenstrasse 2a, Reichenburg; Projekt: Stäheli AG Architekten SIA, Matthias Stäheli, Zeughausstrasse 12, Lachen. Bauobjekt: Einfamilienhaus (Projektänderung), Obere Allmeind 17, Reichenburg.

Wollerau

Bauherrschaft: Adolf Baumgartner, Bächergässli 32, Wollerau; Projekt: Peter + Partner, Architekten AG, Zugerstrasse 3, Richterswil. Bauobjekt: Umgebungsgestaltung mit Stützmauern und Sitzplatz, Bächergässli 32, Wollerau. Bauherrschafft: Adolf Baumgartner, Bächergässli 32, Wollerau; Projekt: Peter + Partner, Architekten AG, Zugerstrasse 3, Richterswil. Bauobjekt: Abbruch und Neubau Garagengebäude, Seeblick, Wollerau.

Bauherrschaft: Hans-Peter Klaey, 31 Rue Gutenberg, Boulogne-Billancourt; Projekt: simmenmanagement ag, Tödistrasse 53, Horgen. Bauobjekt: Baureklamanlage, Bächerstrasse 34, Bäch (bereits ausgeführt, ohne Baugespann). Bauherrschafft: Radislav Baros, Bächerstrasse 29, Bäch; Projekt: simmenmanagement ag, Tödistrasse 53, Horgen. Bauobjekt: Baureklamanlage, Bächerstrasse 29, Bäch (bereits ausgeführt, ohne Baugespann).

Feusisberg

Bauherrschaft: Beat und Johanna Flühl-Schuler, Seeblickstrasse 2, Schin-

dellegi. Bauobjekt: Änderung Umgebungsgestaltung, Seeblickstrasse 2, Schindellegi (ohne Baugespann). Bauherrschafft: Walter Christen, Vogelneststrasse 1, Schindellegi. Bauobjekt: Balkonverglasung (bereits erstellt), Vogelneststrasse 1, Schindellegi.

Ausserhalb der Bauzonen Galgenen

Bauherrschaft: Urs Mächler-Diethelm, Obergasse 12, Galgenen; Projekt: Hanspeter Gasser GmbH, Galtbrunnen 11, Wangen; Grundeigentümer: Urs Mächler-Diethelm, Obergasse 12, Galgenen, und Maria Mächler-Keller, Obergasse 10, Galgenen. Bauobjekt: Ausbau Zufahrtsstrasse, Obergasse, Weberlinwiese, Galgenen (teilweise ausgeführt, ohne Baugespann).

Vorderthal

Bauherrschaft: Franz Ebnöther-Züger, Niederwies 14, Vorderthal. Bauobjekt: Anbau Remise an Stall, Niederwies, Vorderthal.

Feusisberg

Bauherrschaft: Adolf Menti, Stossweg 2, Feusisberg; Projekt: Kuster + Hager Ingenieurbüro AG, Rietbrunnen 48, Pfäffikon. Bauobjekt: Anschluss Ökonomiegebäude an öffentliche Kanalisation, Stossweg, Feusisberg (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Gemeinde Feusisberg, Dorfstrasse 38, Feusisberg; Projekt: De Ruyter + Partner AG Ingenieure, Zaystrasse 29, Goldau; Grundeigentümer: Eugen Feusi-Seeholzer jun., Pfäffikonstrasse 91, Feusisberg. Bauobjekt: Umlegung Schmutzwasserleitung First beim Chilenholzweg, Pfäffikonstrasse, Feusisberg (ohne Baugespann).

Altendorf

Arbeitsrecht

In der Zeit der Wirtschaftskrise sollte jeder Arbeitnehmer über die Rechte am Arbeitsplatz informiert sein. Die SP Lachen/Altendorf hat den Experten Thomas Gabathuler eingeladen. Was habe ich als Arbeitnehmerin für Rechte? Was bedeutet Kurzarbeit für mich als Angestellte? Was muss ich wissen, wenn die Kündigung kommt? Was sollte in meinem Arbeitsvertrag stehen? Dies sind Themen, die der Fachmann an der Info-Veranstaltung erläutern wird. (e)

Veranstaltung am Dienstag, 9. Juni, von 20 bis 22 Uhr im Restaurant Schwanen in Altendorf. Freier Eintritt.

Junioren-Fussball

Aufstiegschancen der C-Junioren intakt

Siebnen. Die C-Junioren halten sich konsequent an der Tabellenspitze und haben mit einem Sieg in Wollishofen am Samstag die Möglichkeit, aus eigener Kraft in die Promotionsklasse aufzusteigen. Ebenfalls auf einer Erfolgswelle reiten die E1-Junioren, während sich die D1-Junioren in der Eliteklasse immer noch sehr schwer tun, aber doch den ersten Sieg landen konnten.

Junioren C1, 1. Stärkeklasse: Im Spitzenspiel gegen Albrisrieden konnte den Siebnern nur ein Sieg helfen, um aufsteigen zu können. Nach einer Motivations-spritze in der Pause gelang den Siebnern zu Beginn der zweiten Halbzeit die Führung. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich brachten zwei Tore den ersten Sieg.

Siebnen a - Albrisrieden a 4:2 (0:1)

Junioren D1. In einem einseitigen Spiel sicherten sich die Siebner D1-Junioren in Richterswil ihre ersten Punkte. Sie führten schon zur Pause verdient mit 3:0. In der zweiten Hälfte gingen die Siebner nicht mehr mit der gleichen Effizienz ans Werk.

Richterswil a - Siebnen a 1:4 (0:3)

Junioren D1: Das Spiel gegen Langnau begann noch etwas gar früh. Die Siebner waren nicht spritzig und konzentriert genug. Der Einsatz war zwar bei allen Spielern da, doch die Beine machten nicht das, was der Kopf wollte. So zeigte sich Langnau während des gesamten Spiels überlegen und siegte verdient.

Siebnen a - Langnau a. a. 1:4

Junioren E1, 1. Stärkeklasse: Die E1-Junioren hatten etwas Mühe, ins Spiel zu kommen, und wurden mit dem 0:1 bestraft. Noch vor der Pause erzielten sie jedoch den Ausgleich. Im zweiten Spielabschnitt war die Mannschaft stärker. Trotzdem mussten sie zuerst den zweiten Gegentreffer hinnehmen, bevor sie mit drei Toren den Sieg sicherstellten.

Siebnen a - Horgen b 4:2 (1:1)

Junioren E1, 1. Stärkeklasse: Siebnen startete sofort druckvoll in die Partie und ging bald in Führung. Das Pausenresultat lautete 4:2 für Siebnen. Danach erzielten die Siebner sofort zwei weitere Treffer, bevor das Spiel abflachte und auch Wettswil noch einmal zum 6:3-Schlussresultat traf.

Siebnen a - Wettswil-Bonstetten B 6:3 (4:2)

Junioren E2: Die E2-Junioren starteten im Heimspiel gegen Hausen gut und gingen verdient in Führung. Noch vor der Pause konnten die Gäste jedoch Spiel und Resultat ausgleichen. Dem Führungstreffer des Gastklubs folgte ein Hin und Her. Kurz vor Schluss stand es 3:3. Wenige Sekunden vor Schluss gelang Hausen zum dritten Mal der Führungstreffer.

Siebnen b - Hausen a. a. b 3:4 (1:1)

Junioren E2: Die Siebner gingen gleich gegen Red Star in Führung. Nach der Pause fanden die Gäste durch zwei frühe Tore den Anschluss. Dies konnten die Siebner noch ausgleichen. Dann legte Red Star aber zwei weitere Tore nach. Die konnten die Siebner nicht mehr aufholen. (e)

Siebnen b - Red Star ZH d 4:5 (2:0)